

**Initiative Bahn-Haltepunkt Beyendorf**  
Dodendorfer Weg 12  
39122 Magdeburg

**c/o Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen**

Magdeburg, den 23.03.2016  
Internet: <http://www.beyendorf-sohlen.de>  
E-Mail: [ortschaftsrat.beyendorf.sohlen@gmail.com](mailto:ortschaftsrat.beyendorf.sohlen@gmail.com)

## **Reaktionen von Direktkandidaten – erneut aktualisiert:**

### **Direktkandidat für die Grünen zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 2016, WK 13**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
vielen Dank, dass Sie mir die Möglichkeit geben, Ihnen meine Position zum Bahnhof Haltepunkt Beyendorf darzulegen. Ich habe mich in der Vergangenheit sowohl im Stadtrat als auch im Landtag für den Haltepunkt Beyendorf eingesetzt. Auf Initiative meiner Fraktion hat der Stadtrat 2014 einen interfraktionellen Antrag beschlossen, die Stadt möge Maßnahmen zur Stärkung des Haltepunktes ergreifen. Auch im Landtag habe ich insbesondere im Finanzausschuss, mich dafür eingesetzt, dass die Gelder für den Schienenpersonennahverkehr nicht für fremde Zwecke verwendet werden. Beyendorf-Sohlen ist ein Stadtteil von Magdeburg und deshalb hat die Landeshauptstadt auch die Verpflichtung sich für die Bürgerinnen und Bürger hier einzusetzen. Auch mir als Stadtrat für das südliche Magdeburg ist es ein Anliegen, dass die schnelle Anbindung von Beyendorf Sohlen erhalten bleibt. In 10 Minuten von Beyendorf zum Hauptbahnhof, dies ist mit keinem anderen Verkehrsmittel zu schaffen. In den nächsten Monaten stehen wichtige Entscheidungen an. Die Landesregierung muss die Bestellung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) für die Zeit nach 2016 auslösen. Ich werde, soweit ich dem neuen Landtag wieder angehöre, mich dafür einsetzen, dass der Haltepunkt Beyendorf weiterhin vom SPNV angefahren wird. Dies ist jedoch keine Aufgabe eines einzelnen Abgeordneten sondern bedarf auch des Engagements der Bürgerinnen und Bürger. Sie haben in diesem Sinnen schon gut vorgearbeitet. Wenn wir erfolgreich sein wollen, bedarf es weiter unseres gemeinsamen Einsatzes.  
Mit freundlichen Grüßen  
Olaf Meister

### **Direktkandidatin für die FDP zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 2016, WK 13**

Nach sofortiger E-Mail: „Sehr geehrter Herr Tiedge,  
vielen Dank für das Schreiben, welches auch wirklich angekommen ist, und auch vielen Dank für Ihr Engagement.  
Auch ich bin für die Erhaltung der Bahnstation, von daher können Sie mit meiner Unterstützung rechnen. ...  
Mit freundlichen Grüßen  
Diana Smoger“ haben wir gerade folgende Information erhalten:  
Diana Smoger lädt gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Dr. Karl - Heinz Paqué, Minister a.D. zu einer Diskussionsrunde mit Schwerpunkt Bahnhof Haltepunkt am Mittwoch, d. 9.3.16 um 18 Uhr im Sohlener Hof ein.

### **Direktkandidat für die CDU zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 2016, WK 13**

Mit Andreas Schumann ist ein Gespräch vereinbart worden.  
Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

## Direktkandidatin für die SPD zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 2016, WK 13

Liebe Initiative Bahn-Haltepunkt Beyendorf,  
sehr geehrte Frau Bauske, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Tiedge,

Ihr Schreiben vom 27. Januar 2016, für welches ich Ihnen sehr danken möchte, habe ich mit Interesse zur Kenntnis genommen. Das Anliegen, den Bahnhof Beyendorf auch zukünftig zu betreiben, ist mir nicht neu und es liegt mir persönlich sehr am Herzen, diesen Bahnhof als schnelle Verbindung in die Innenstadt erhalten zu können.

Vorab ein wenig zur Geschichte.

Im Jahr 2014 wurden durch Verkehrsminister Webel einige Bahnstrecken in Frage gestellt, da die vom Bund zur Verfügung gestellten Regionalisierungsmittel für die Finanzierung des gesamten Schienenpersonennahverkehrs absehbar nicht mehr ausreichend verfügbar sein würden. Verschärft wird diese Situation noch durch die bestimmungswidrige Verwendung der Regionalisierungsmittel für die Finanzierung der 31 Mio. Euro für den Ausbildungsverkehr, die eigentlich aus Landesmitteln zu finanzieren wären.

Verkehrsminister Webel konnte sich bei diesem Punkt am Kabinetttisch zur Beratung der Haushalte 2014 sowie 2015/2016 letztlich nicht durchsetzen und hat daher einzelnen Bahnstreckenschließungen den Vorzug eingeräumt. Eine dieser im Jahr 2014 angekündigten Abbestellungen sollte auch die Bahnlinie Magdeburg-Oschersleben treffen. An dieser Bahnlinie liegt der Bahnhofpunkt Beyendorf.

Im Dezember 2015 wurde das Dieselnetz, zu dem die Bahnstrecke Magdeburg-Oschersleben gehört, neu vergeben. Den Zuschlag erhielt, wie Ihnen bekannt, der Anbieter Abellio. Dieser Anbieter wird ab dem Jahr 2018 bis 2032 den Schienenpersonennahverkehr auf dem Dieselnetz übernehmen. Die Verbindung Magdeburg-Oschersleben mit dem Bahnhof Beyendorf wurde erst nur optional in den Verträgen aufgenommen.

Glücklicherweise hat die NASA kurz nach Vertragsschluss diese Option gegenüber dem Anbieter „gezogen“. Mit dem Ziehen der Option gegenüber dem Verkehrsdienstleister Abellio darf die Verbindung Magdeburg-Oschersleben und damit der Bahnhof Beyendorf vorerst als gesichert angesehen werden.

Wichtig für die kommende Legislaturperiode wird die Höhe der Regionalisierungsmittel, die vom Bund kommen, sein. Sollten diese erheblich sinken (derzeit droht eine Kürzung um 1 Mrd. Euro bis zum Jahr 2030) wird es absehbar zu signifikanten Abbestellungen im Schienenpersonennahverkehr kommen.

Zudem wird es Aufgabe der kommenden Legislaturperiode sein, die Finanzierung der Ausbildungsverkehre im Umfang von 31 Mio. Euro wieder aus Landesmitteln zu bestreiten, um die Bestelleistungen beim Schienenpersonennahverkehr und damit die ordnungsgemäße Verwendung von Regionalisierungsmitteln zu sichern. Hierzu wird es im Koalitionsvertrag eine Aussage geben müssen.

Ich möchte Ihnen hiermit zusagen, dass ich mich in der kommenden Legislaturperiode für die auskömmliche Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs einsetzen werde und dabei auf die Bahnverbindung Magdeburg-Oschersleben mit dem Bahnhof Beyendorf ein besonderes Augenmerk richte.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Budde

## Direktkandidat für die Linke zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 2016, WK 13:

Aus den Internetseiten des Landtages:

Kleine Anfrage und Antwort Wulf Gallert (DIE LINKE), Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr 09.03.2016 Drucksache 6/4857 (KA 6/9089) (3 S.)

 [PDF](#)

Zugang: öffentlich

Gehört zum Vorgang:

→ [Bahnhof](#)

### **Bahnhaltepunkt Beyendorf**

- Geplante Ausbaumaßnahmen auf der Strecke Magdeburg - Oschersleben sowie am Bahnhaltepunkt Beyendorf; finanzieller Umfang der Maßnahmen; Angaben zur Beteiligung des Landes an diesen Maßnahmen; eingestellte Haushaltsmittel für den Ausbau des Bahnhaltepunktes Beyendorf und Auswirkungen fertiggestellter Maßnahmen; Kooperationen mit verschiedenen Akteuren zum Erhalt des Haltepunktes Beyendorf-

► [Schlagwörter anzeigen](#)

---

Kleine Anfrage und Antwort Wulf Gallert (DIE LINKE), Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr 09.03.2016 Drucksache 6/4857 (KA 6/9089) (3 S.)

 [PDF](#)

.Die Kopie der dreiseitigen Antwort des Ministeriums für Landes folgt auf den nächsten Seiten.

**Mit freundlichen Grüßen**

Inge Bauske

Jürgen Tiedge



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Wulf Gallert (DIE LINKE)

### **Bahnhaltepunkt Beyendorf**

Kleine Anfrage - KA 6/9089

#### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Angesichts der noch ausstehenden Revision des Regionalisierungsgesetzes herrscht Unklarheit über die Zukunft des Bahnhaltepunktes Beyendorf auf der Strecke Magdeburg - Oschersleben. Im Rahmen der Vergabe des Dieselnetzes an Abellio wurde die Strecke ausdrücklich wieder ins Leistungsangebot aufgenommen. Dabei wurde auf die laufenden Investitionen der DB Netz AG und der DB Station & Service AG in die Strecke Magdeburg - Halberstadt verwiesen.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr**

##### **Vorbemerkung:**

Der Bestand der Bahnstation Beyendorf war in 2014 im Zusammenhang mit der Haushaltsaufstellung 2015/2016 in Frage gestellt worden. Konkret wurde ein Prüfbedarf für den Erhalt der Linie HEX 43 Magdeburg - Oschersleben, die die Station bedient, benannt. Eine weitere Ursache für die damalige Diskussion war die Unklarheit über die langfristige Mittelausstattung des Landes für die Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Diese Unklarheit besteht aktuell fort. Hinterfragt wurde nicht die Station Beyendorf isoliert, sondern es wurde die Einsparmöglichkeit bei einem kompletten Entfall der Linie HEX 43 thematisiert.

Die Linien des heutigen HEX-Vertrages wurden mit Wirkung ab Dezember 2018 im Dieselnetz Sachsen-Anhalt neu ausgeschrieben; die Linie HEX 43 Magdeburg - Oschersleben war in der Ausschreibung optional enthalten. Die Landesregierung hat sich entschieden, bei der Vergabe auch die Option für die Linie HEX 43 zu ziehen. Hintergrund hierfür ist u. a. der aktuell gestartete Streckenausbau der Strecke Mag-

(Ausgegeben am 10.03.2016)



## Kopie der Landtagsdrucksache S.2:

2

deburg - Halberstadt. Auch wäre mit der Nichtziehung der Option u. U. ein Präjudiz gegen die zur Disposition stehenden Stationen geschaffen worden. Eine abschließende Entscheidung ist mit dieser Optionsziehung noch nicht verbunden. Dies kann erst nach Bekanntwerden der dem Land tatsächlich langfristig zur Verfügung stehenden Mittel vorgenommen werden.

### 1. Welche konkreten Ausbaumaßnahmen sind auf der Strecke geplant?

Auf der Strecke Magdeburg - Halberstadt sind folgende konkrete Ausbaumaßnahmen vorgesehen:

- Ausbau der Strecke für eine Streckengeschwindigkeit von 120 km/h
- Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik (ESTW-Technik)
- Anpassung, Erneuerung oder Schließung von Bahnübergängen
- Erneuerung bzw. Durcharbeitung Oberbau
- barrierefreier Ausbau der Verkehrsstationen Beyendorf, Dodendorf, Osterweddingen, Langenweddingen und Hadmersleben

### 2. Welchen finanziellen Umfang haben diese Ausbaumaßnahmen?

Diese Ausbaumaßnahmen haben einen finanziellen Umfang von 48 Mio. €. Der Ausbau erfolgt teilweise aus Mitteln der Anlage 8.7 der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung des Bundes mit der DB AG. Der Ausbau der Strecke Magdeburg-Halberstadt ist Bestandteil der in diesem Rahmen mit dem Land Sachsen-Anhalt einvernehmlich abgestimmten Maßnahmenliste.

### 3. Inwiefern beteiligt sich das Land an diesen Maßnahmen über den geschlossenen Bau- und Finanzierungsvertrag?

Das Land ist an diesen Maßnahmen über die Finanzierung von Planungskosten beteiligt. Über das Bahnhofsprogramm beteiligt sich das Land darüber hinaus an dem Ausbau der Verkehrsstationen mit insgesamt 100 T €.

### 4. Welche Ausbaumaßnahmen sind für den Bahnhofspunkt Beyendorf vorgesehen?

Für den Bahnhofspunkt Beyendorf sind folgende Ausbaumaßnahmen vorgesehen:

- Neubau eines Außenbahnsteiges mit einer Bahnsteighöhe von 55 cm und einer Länge von 140 m in modularer Bauweise
- Errichtung eines stufenfreien Zugangs und moderne Ausstattung (Wetterschutzhaus, DSA, Sitzbank, Vitrine, Blindenleitsystem)
- Neubau Beleuchtungsanlage

### 5. In welcher Höhe wurden Landesmittel, insbesondere für den Ausbau des Bahnhofspunktes Beyendorf in den Haushalt eingestellt?

Die genannten Stationsmaßnahmen sind Gegenstand des gemeinsamen Bahnhofsprogramms des Landes Sachsen-Anhalt mit der DB Station und Service AG. Für dieses Programm besteht ein Finanzierungsanteil des Landes in

## Kopie der Landtagsdrucksache S.3:

3

Höhe von insgesamt 23,6 Mio. € für die Jahre 2014 - 2018. Davon sind für die Herstellung des neuen Bahnsteigs in Beyendorf Mittel in Höhe von 22 T € eingeplant; die restlichen Mittel stammen aus der Anlage 8.7 der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung des Bundes mit der DB Netz AG.

**6. Wie bewertet die Landesregierung den Einfluss fertiggestellter Ausbauten am Bahnhofspunkt Beyendorf hinsichtlich ihrer Nachfragewirkung?**

Die Landesregierung bewertet den Einfluss fertiggestellter Ausbauten hinsichtlich ihrer Nachfragewirkung positiv.

**7. Inwiefern bestehen Kooperationen und Vereinbarungen mit kommunalen und gesellschaftlichen Akteuren zum Erhalt und Ausbau des Bahnhofspunktes Beyendorf?**

Im Zusammenhang mit der aufgeworfenen Debatte über eine evtl. vorzunehmende Schließung der Station wurden aus der Bürgerschaft diverse Vorschläge zur Stärkung der Nachfrage gemacht. Sofern diese Vorschläge investive Maßnahmen voraussetzen, sind sie erst nach einer positiven Entscheidung zum Bestand der Station umsetzbar. Dies betrifft z. B. Maßnahmen im Rahmen des Schnittstellenprogramms mit einer anteiligen Finanzierung der Stadt Magdeburg.